

Dem  
durchlachtigsten Fürsten und Herrn,  
H e r r n  
F r i e d r i c h C h r i s t i a n,  
Königlichen Prinzen in Polen und Li-  
thauen &c. &c.,

Herzoge zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und  
Westfalen, des heiligen römischen Reichs Erzmarschallen und  
Kurfürsten, Landgraven in Thüringen, Markgraven zu Mei-  
ßen, auch Ober- und Niedersachsen, Burggraven zu Mag-  
deburg, gefürsteten Graven zu Henneberg, Graven zu  
der Mark, Ravensberg, Barbi und Hanau, Herrn  
zu Ravenstein &c. &c.

meinem gnädigsten Herrn.



Durchlauchtigster Kurfürst,  
Gnädigster Herr!

Nach den Erstlingen meiner römischen Arbeiten in deutscher Sprache, welche Euerer Königliche Hoheit gnädigst anzunehmen geruhet haben, erscheine ich mit reiferen Früchten der Kunst, welche, als die ersten in ihrer Art, in dem Schoosse der Altertümer und der Künste erwachsen, und unter diesem mir glücklichen Himmel genähret und vollendet sind.

Diese Arbeit verspricht sich daher das Glück, einiger Aufmerksamkeit gewürdiget zu werden, da dieselbe einen gründlichen Kenner und Beurtheiler ihres Inhalts an Euerer Königlichen Hoheit

findet, vermöge der Keütniß, welche Dieselben  
durch Betrachtung der Werke der alten und neuen  
Kunst ein ganzes Jahr zu Rom erlanget haben,  
und in Absicht Dero mir bezeigeten hohen Guld  
und Gnade, welcher ich mich und diese Schrift in  
tiefester Verehrung empfehle, als

Euerer Königlichen Hoheit

unterthänigster Knecht,

Johann Winkelmann.